

ALLES LEBEN IST YOGA



GEDENKEN AN SRI AUROBINDO

III. SEINE EWIGE PRÄSENZ

SRI AUROBINDO | DIE MUTTER

GEDENKEN AN SRI AUROBINDO

III. SEINE EWIGE PRÄSENZ

Auszüge aus den Werken von
Sri Aurobindo und der Mutter

AURO MEDIA
Verlag & Fachbuchhandel
Wilfried Schuh

ALLES LEBEN IST YOGA
Gedenken an Sri Aurobindo – III. Seine ewige Präsenz
Auszüge aus den Werken Sri Aurobindos

1. Aufl. 2022
© 2022 AURO MEDIA
Verlag & Fachbuchhandel Wilfried Schuh
Sri Aurobindo Buchhandel – DigitalEdition – Antiquariat
www.sriaurobindo.center
www.auro.media

© Fotos und Textauszüge Sri Aurobindos und der Mutter:
Sri Aurobindo Ashram Trust, Puducherry, Indien

Blume auf dem Cover: *Nymphaea caerulea* (*Egyptian blue Lotus*). Blau.
Die Mutter gab dem blauen Lotus anlässlich des hundertsten Geburtstages
von Sri Aurobindo im Jahr 1972 eine besondere spirituelle Bedeutung:
**Der rote Lotus ist die Blume Sri Aurobindos. Aber eigens für die
Hundertjahrfeier [1972] sollten wir den blauen Lotus wählen, die Farbe
seiner physischen Aura, um den hundertsten Jahrestag der Manifestation
des Höchsten auf Erden zu versinnbildlichen.**

Anmerkung des Herausgebers

Die Übersetzung der Textstellen von Sri Aurobindo erfolgte aus dem ursprünglichen Englisch, während die meisten Passagen der Mutter bereits Übersetzungen aus dem Französischen waren. Fast alle Texte der Mutter wurden ihren Gesprächen, die sie mit Kindern und Erwachsenen führte, entnommen, einige ihren Schriften. Wir müssen außerdem berücksichtigen, dass die Auszüge ihrem ursprünglichen Zusammenhang entnommen wurden und dass jede Zusammenstellung ihrer Natur nach möglicherweise einen persönlichen und subjektiven Charakter hat. Es wurde jedoch der aufrichtige Versuch unternommen, der Vision Sri Aurobindos und der Mutter treu zu bleiben.

Die Textauszüge sind vom Verlag zum Teil mit Kapiteln und Überschriften versehen worden, um ihre Themen hervorzuheben. Sofern es möglich war, wurden sie in Anlehnung eines Satzes aus dem Text selbst gewählt.

Sri Aurobindo und die Mutter machen von der in der englischen Sprache gegebenen Möglichkeit, Wörter groß zu schreiben, um ihre Bedeutung hervorzuheben, häufig Gebrauch. Mit dieser Großschreibung bezeichnen sie meist Begriffe aus übergeordneten Daseinsbereichen, doch auch allgemeine wie Licht, Friede, Kraft usw., wenn sie ihnen einen vom üblichen Gebrauch abweichenden Sinn zuordnen. Diese Begriffe wurden in diesem Buch kursiv hervorgehoben, um dem Leser zu einer leichteren Einfühlung in diese subtilen Unterscheidungen zu verhelfen.

Einige wenige Sanskritwörter wie Sadhana, Sadhaka, Yoga usw. wurden eingedeutscht, da sie durch ihren häufigen Gebrauch bereits als Bestandteil der deutschen Sprache angesehen werden können. Alle anderen Sanskritwörter sind kursiv hervorgehoben, wobei auf diakritische Transkriptionszeichen verzichtet wurde.

Inhalt

I. SRI AUROBINDOS EWIGE PRÄSENZ

Sri Aurobindo lebt für alle Zeiten	2
Sri Aurobindo ist alterslos	2
Sri Aurobindo besitzt jetzt mehr Wirkensgewalt	3
Sri Aurobindos Zimmer pulsiert mit seiner Präsenz	4
Sri Aurobindos ewige Präsenz am Samadhi	4
Jeder kann jetzt Zugang zu Ihm haben	5
Der Samadhi: Ein geheiligter Ort für die Meditation	6
Das lebende Versprechen unserer göttlichen Möglichkeiten	7
Er entwurzelt unaufhörlich die Schwierigkeiten und Hindernisse	8

II. DAS TOR UND DER WEG ZUM SUPRAMENTALEN YOGA

Das erste und letzte Wort des supramentalen Yoga	11
Die Methode, die wir anzuwenden haben	11
Im frühen Stadium der Sadhana	12
Die wichtigste Hingabe	13
Das wirkliche Hindernis der Hingabe	13
Der Kern der inneren Hingabe	14



Herr, Du hast mir heute morgen die Zusicherung gegeben, dass Du solange bei uns bleiben wirst, bis Dein Werk vollendet ist, nicht nur als ein Bewusstsein, das uns führt und erleuchtet, sondern auch als eine dynamische Gegenwart im Handeln. In unmissverständlichen Begriffen hast Du versprochen, dass alles von Dir hier bleiben und die Erd-Atmosphäre nicht verlassen wird, bis die Erde transformiert ist. Gewähre uns, dass wir dieser wunderbaren Gegenwart würdig sind, und dass von jetzt ab alles in uns auf den einen Willen konzentriert ist, dass wir uns immer vollkommener der Verwirklichung Deines großen Werkes weihen.

– Die Mutter

I. SRI AUROBINDOS EWIGE PRÄSENZ

WORTE DER MUTTER

Sri Aurobindo lebt für alle Zeiten

Es gab das Beispiel von Sri Aurobindo. Die Ärzte erklärten: „Er ist tot.“ – Er war absolut lebendig. Absolut lebendig. Selbst fünf Tage später, als sie ihn ins ... Das geschah (wie soll ich sagen?) aufgrund des Drucks der Außenwelt und weil es unmöglich war, ihn zu erhalten. Wir mussten einwilligen. Aber ich kann nicht sagen, dass er tot war. Er war ganz und gar nicht tot, das war völlig offensichtlich. Der Körper begann zwar schon zu ... (sehr wenig, aber ein bisschen nach dem fünften Tag), die Haut wurde blasser, aber...

Während der ersten drei Tage blieb ich aufrecht neben seinem Bett, und für mich war es völlig sichtbar: das ganze organisierte Bewusstsein, das in seinem Körper war, trat absolut willentlich aus ihm aus, um in meinen Körper einzutreten. Ich sah dies nicht nur, sondern ich fühlte auch die Reibung des Eintretens.

Und die Menschen sagen: „Er ist tot.“ – Das ist Ignoranz.

* * *

Sri Aurobindo ist alterslos

Sri Aurobindo selbst erschien, wie er war, aber ... mit einer größeren Harmonie in seiner Gestalt: hier (*die Brust*) sehr breit und kräftig. Sehr wach: er kommt und geht, setzt sich und erhebt sich, mit großer Majestät. Seine Farbe gleicht einer Art goldener Bronze; eine Farbe wie die Verdichtung seines supramentalen Goldes, seines goldenen supramentalen Wesens. Als wäre es dicht konzentriert und gebündelt, um seine Erscheinung möglichst getreu wiederzugeben. Es reflektiert das Licht nicht: es scheint fast von innen erleuchtet zu sein, strahlt aber nicht aus und wirft keine Schatten. Doch es wirkt ganz natürlich, man ist nicht erstaunt, es erscheint wie die natürlichste Sache der Welt: Er ist so, auch alterslos, und seine Haare sind von derselben Farbe wie sein Körper; er hat Haare, aber man weiß nicht, ob es wirklich Haare sind, sie sind von derselben Farbe, auch die Augen: der Blick ist golden. Dennoch wirkt es völlig natürlich, es hat nichts Erstaunliches an sich. Er setzt sich, wie er es immer tat,

mit der gewohnten Stellung seiner Beine [*das rechte Bein vorne*], und gleichzeitig ist er agil, wann immer er aufsteht: er kommt und geht.

* * *

Sri Aurobindo besitzt jetzt mehr Wirkensgewalt

Ich hatte mir in Bezug auf Sri Aurobindo die Frage gestellt: Bis zu welchem Punkt war er gekommen, als er wegging, bis zu welchem Punkt der Umwandlung? Welchen Unterschied gibt es zum Beispiel zwischen der Arbeit, die du jetzt machst, und seiner damals?

Er hatte in seinem Körper viel supramentale Kraft angesammelt, und als er wegging ... Nicht wahr, er lag und ich stand bei ihm, und da ist in ganz konkreter Weise – konkret mit einer so starken Empfindung, dass man meinte, es sei sichtbar – diese ganze supramentale Kraft, die in ihm war, von seinem Körper in den meinen übergegangen. Und ich fühlte die Reibung des Übergangs. Es war außerordentlich. Eine außerordentliche Erfahrung. Lange, lange ging es so (*Gebärde: Übergang der Kraft in den Körper der Mutter*). Ich stand aufrecht an seinem Bett, und das kam herüber.

Geradezu eine Empfindung – eine materielle Empfindung. Lange Zeit....

Doch was ich verstehen möchte, ist: bis zu welchem Punkt war die innere Arbeit, zum Beispiel die Reinigung des Unterbewusstseins und das alles, gekommen? Was ist der Unterschied, wenn du willst, zwischen seiner Arbeit damals und der, bei der du jetzt angelangt bist? Ich meine: ist das Unterbewusstsein jetzt weniger unterbewusst, oder...?

O ja, bestimmt! Bestimmt....

Es besteht ein Unterschied in der Macht des Wirkens. Er, er hat jetzt mehr Wirkung, mehr Wirkensgewalt als damals in seinem Körper. Darum war er ja auch gegangen, weil es notwendig war, so zu wirken.

Es ist sehr konkret, nicht wahr. Sein Wirken ist sehr konkret geworden. Offensichtlich etwas überhaupt nichts Mentales. Es ist ein anderer Bereich. Doch nicht ätherisch ... es ist greifbar. Man könnte fast sagen: stofflich.

* * *

Sri Aurobindos Zimmer pulsiert mit seiner Präsenz

Dort, – dort ist die Manifestation der *Wahrheit*. Vor *Seinem* Raum zu sein, bedeutet, das *Absolute Bewusstsein* wahrzunehmen. Wer es versteht, sich zu öffnen, sich wirklich weit und spontan zu öffnen, wird *Seine* unabänderliche Hilfe für alles finden. Es ist unfassbar! Es ist unvergleichlich! Und allmächtig! Verstelle dich nicht. Vor *Ihm* muss man geradlinig, kompromisslos offen und aufrichtig sein und man muss sich einfach öffnen, um *Seine Seligkeit* zu spüren.

Sie ist außergewöhnlich, die Macht *Seiner Wirklichkeit*. Niemand könnte standhalten und niemand könnte es ertragen, wenn *Er* sich in *Seiner* Gesamtheit offenbart. Deshalb habe ich dich im Voraus gewarnt. Tu niemals so, als ob du einer von denen wärst, die die Erlaubnis haben, vor *Seinem* Zimmer zu stehen. *Sein* Zimmer pulsiert mit *Seiner Gegenwart*. Sei glücklich und mache aus deinem Leben eine Weihe, um *Sein* Werk hier unten zu vollenden. Es ist eine außergewöhnliche Gelegenheit. Sei ihr würdig und verliere keine Zeit.

Welch ein Wunder! Welch eine Macht! Welche Erhabenheit! Der *Eine*, der bei uns war, *Seine Macht* und *Seine Kraft* pulsieren noch immer in *Seinem* Zimmer. Es ist ein Ort der Meditation und des Empfangens der Schwingung der *Wahrheit*, die es ausstrahlt. Es ist aufgeladen. Wer aufrichtig ist, kann die Gegenwart von Sri Aurobindo förmlich spüren.

* * *

Sri Aurobindos ewige Präsenz am Samadhi

Wenn du in Schwierigkeiten steckst und eine Antwort suchst, es kann alles Mögliche sein, oder wenn du dich nicht ganz wohl fühlst oder dich etwas quält oder du einen Fehler gemacht hast, der dich belastet – angenommen, du wirst wütend und bist unzufrieden, was sehr unbedeutend, ganz gewöhnlich und ohne jeden Wert sein kann, sogar für Dinge, deren Ursache du nicht kennst, wenn etwas nicht in Ordnung ist, nicht so ist, wie es sein sollte, – dann kommst du, wenn du diesen etwas unglücklichen Zustand loswerden willst, direkt zum Samadhi und legst dein Haupt auf den Samadhi und sagst Sri Aurobindo offen alles, was du zu sagen hast, ohne Zögern, ohne Zweifel, so wie du kommst, um es mir zu sagen – und du hast schon so oft gesehen, dass deine Schwierigkeiten sofort verschwunden sind, vollständig verfliegen in dem Moment, in dem du mit mir gesprochen hast....

Genauso solltest du es *Ihm* (Sri Aurobindo) sagen; so legst du deinen Kopf auf den Samadhi (*die Mutter neigt ihren Kopf*) und sagst *Ihm*, dass *Er* deine Schwierigkeiten beseitigen möge. Oder du schickst ein Gebet (*die Mutter macht eine Bewegung mit der Hand von der Herzgegend nach oben*), sehr aufrichtig, und du konzentrierst dich in der Tiefe deines Wesens. Ich bin sicher, dass *Er* dich hören und dir eine Antwort geben wird. Du kannst jetzt sehr leicht mit *Ihm* kommunizieren. Es gibt viele, die sich mit *Ihm* in Verbindung setzen und ihre Antworten erhalten. *Er* ist für uns zugänglicher geworden, und *Er* ist viel aktiver....

Aber diese Methode ist praktischer, direkter und leichter zugänglich. Du kannst jederzeit fragen. Du kommst einfach zum Samadhi, um deine Antwort zu erhalten.

* * *

Jeder kann jetzt Zugang zu *Ihm* haben

Wenn etwas nicht in Ordnung ist und du die Ursache dafür wissen möchtest, oder wenn du eine Schwäche loswerden oder geheilt oder gereinigt werden möchtest, willst ein Problem beseitigen, geläutert werden – für jedes Anliegen, komm und frage Sri Aurobindo am Samadhi und du wirst die Antwort bekommen. Nicht nur *Seine* Antwort, sondern auch *Seinen* Segen, *Sein* Mitgefühl, *Seinen* Frieden und *Seine* Erleuchtung. Du wirst von *Seiner* Liebe, die allmächtig ist, verschlungen und ergriffen werden. Wenn du dich *Ihm* überlässt, wirst du vor allen Missgeschicken geschützt sein. So ist es – *Sein* Einfluss. *Er* offenbart sich all jenen, die einfach, aufrichtig und demütig sind. *Er* ist da, vollkommen bewusst, und *Er* lenkt alle Aktivitäten der Welt....

Du weißt, dass die Leute früher, als *Er* in *Seinem* Körper war, zu sagen pflegten, dass *Er* unnahbar sei und für die Menschen nicht zugänglich war und dass *Er* sich nicht um die Angelegenheiten der Sadhaks hier kümmere. Das ist nicht ganz richtig, denn in der Tat verbrachte *Er* Nacht für Nacht damit, einen Haufen von Briefen zu beantworten, anstatt *Seinem* Werk nachzugehen, die Welt zu erheben und sie auf das Erscheinen der supramentalen Welt vorzubereiten. *Er* gab sich Mühe, ihre Fortschritte zu verfolgen und sich mit den Angelegenheiten der Sadhaks zu beschäftigen. Und doch hatte *Er* die Dinge so arrangiert, dass die Sadhaks direkt mit mir kommunizieren und meinen Segen und meine Hilfe sowohl auf der physischen Ebene als auch innerlich für die Sadhana erhalten konnten. Nur durch mich konnten sie die Höhen



Wir dürfen durch den äußeren Anschein nicht bestürzt sein. Sri Aurobindo hat uns nicht verlassen. Sri Aurobindo ist hier, so lebendig und gegenwärtig wie je, und es bleibt uns überlassen, sein Werk mit aller Aufrichtigkeit, mit aller Begeisterung und mit aller nötigen Konzentration zu verwirklichen.

– Die Mutter

II. DAS TOR UND DER WEG ZUM SUPRAMENTALEN YOGA

Das erste und letzte Wort des supramentalen Yoga

WORTE SRI AUROBINDOS

Das erste Wort des supramentalen Yoga ist Hingabe; sein letztes Wort ist ebenfalls Hingabe. Der Yoga beginnt mit dem Willen, sich dem ewigen *Göttlichen* zu geben, um sich in das göttliche Bewusstsein zu erheben und um der Vollkommenheit und Umwandlung willens. Im vollständigen Geben erreicht der Yoga seinen Höhepunkt; denn nur durch ein umfassendes Sich-Selbst-Geben wird das endgültige Ziel des Yoga erlangt: das vollständige Emporheben in die supramentale *Gottheit*, die Vollkommenheit des Wesens, die Umwandlung der menschlichen Natur.

*

WORTE SRI AUROBINDOS

...Hingabe seiner selbst und alles, was man ist und hat, und jede Ebene des Bewusstseins und jede Regung an das *Göttliche* und die *Shakti*.

* * *

Die Methode, die wir anzuwenden haben

WORTE SRI AUROBINDOS

Die Methode, die wir anzuwenden haben, besteht also darin, unser ganzes bewusstes Wesen in Beziehung und in Kontakt mit dem *Göttlichen* zu bringen und *Gott* anzurufen, dass *Er* unser ganzes Wesen in das *Seinige* umwandelt. So wird in einem gewissen Sinne *Gott* selbst, die wahre *Person* in uns, zum Sadhaka unserer Sadhana und bleibt doch auch der *Meister* des Yoga, der die niedere Person in uns als Mittelpunkt für eine göttliche Umgestaltung und als Instrument für unsere eigene Vervollkommnung verwendet....

In den psychologischen Bereich übertragen bedeutet diese Methode, dass sich das Ego mit seinem ganzen Funktionsgebiet und mit seinem ganzen